



50 Jahre 1953 – 2003
Jodlerklub Farnsburg
Gelterkinden

Jubiläumsschrift



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort des Klubpräsidenten	1
Klubfoto im Jubiläumsjahr	2
Aktivmitglieder im Jahr 2003	3
Geschichte Jahre 1953, 1954	5
Jahre 1955, 1956	6
Jahre 1957, 1958, 1959	7
Jahre 1960, 1961	8
Jahre 1962, 1963	9
Jahre 1964	10
Jahre 1965, 1966	11
Jahre 1967, 1968, 1969, 1970	12
Jahre 1971, 1972	13
Jahre 1973, 1974, 1975	14
Jahre 1976, 1977, 1978	15
Jahre 1979	16
Jahre 1980, 1981	17
Jahre 1982	18
Jahre 1983	19
Jahre 1984, 1985, 1986	21
Jahre 1987, 1988	22
Jahre 1989, 1990	23
Jahre 1991	24
Jahre 1992, 1993	25
Jahre 1994	26
Jahre 1995, 1996	27
Jahre 1997	28
Jahre 1998, 1999	29
Jahre 2000	30
Jahre 2001	31
Jahre 2002	32
Jahre 2003	33
Gründungsmitglieder, Präsidenten	34
Fotos Dirigenten, Präsidenten	35
Vorstand im Jubiläumsjahr	36
Besuchte Jodlerfeste	37

Vorwort des Klubpräsidenten

50 Jahre Jodlerklub Farnsburg Gelterkinden – Grund genug, um im Vereinsleben und in der Klubgeschichte einen Marschhalt einzuschalten, um über die vergangenen Jahre nachzudenken.

Unsere 50-jährige Vereinsgeschichte ist geprägt von vielen schönen Erlebnissen und Höhepunkten, sei dies in gesanglicher oder in kameradschaftlicher Hinsicht. Mir persönlich als Präsident und Jodler steht unser schönes Volksbrauchtum «Jodelgesang» sehr nahe, wobei mir die wunderschönen Melodien immer wieder neue Kraft und Mut geben, negative Momente zu überwinden.

Meinen Vorstandskameraden danke ich von Herzen für die zum Teil jahrelange Mitarbeit zum Wohle unseres Klubs und allen Aktivmitgliedern für Ihre Treue über Jahre oder gar Jahrzehnte.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gebührt unserer Dirigentin Valerie Gacond, welche unserem Klub seit 1995 als sehr angenehme und fachlich bestens ausgewiesene Person vorsteht.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern, welche unseren Klub in irgend einer Form unterstützen und tragen.

Für alle Aktivmitglieder wird es für die Zukunft weiterhin die Aufgabe sein, das Jodellied und die Kameradschaft zu pflegen, damit der Jodlerklub Farnsburg Gelterkinden weiterhin bestehen und blühen kann und das überlieferte Kulturgut unverfälscht unseren Nachkommen weitergeben kann.

An dieser Stelle wünsche ich unserem Klub für die Zukunft nur das Beste!

Hans Rickenbacher, Präsident



Aktivmitglieder im Jahr 2003

Name/Vorname	Plz/Ort	Geb.dat.	Vorstand	Eintritt	Stimme
Ammann Jakob	4460 Gelterkinden	10.06.49		11.04.84	2.Bass
Bader Hansruedi	4448 Läuelfingen	24.01.43	Kassier	20.05.81	1.Tenor
Blatter Fritz	4434 Hölstein	17.10.46		24.09.64	2.Bass
Buser Fritz	4410 Liestal	10.06.48		09.07.97	2.Bass
Dups Roland	4424 Arboldswil	02.03.55		21.11.01	1.Tenor
Gacond Vally	4059 Basel	23.11.40		10.11.95	Dirigentin
Gass Hansueli	4494 Oltingen	27.10.69		15.10.90	Jodler
Geslerich Kurt	4466 Ormalingen	31.10.45	Aktuar	00.10.85	2.Tenor
Glatz Hansjörg	4460 Gelterkinden	05.10.44		03.07.91	Jodler/1.Tenor
Gysin Eugen	4469 Anwil	16.08.31		05.08.92	2.Bass
Gysin Peter	4448 Läuelfingen	21.10.51	Revisor	00.00.88	1.Bass
Gysin Urs	4494 Oltingen	06.04.53	Revisor	16.01.81	Jodler
Hirsbrunner Ruedi	4450 Sissach	25.02.60		01.12.96	Jodler/1.Tenor
Kupferschmied Ueli	4494 Oltingen	09.07.47		07.09.83	Jodler
Merz Ueli	4450 Sissach	18.11.44		20.01.99	1. Bass
Rickenbacher Hans	4494 Oltingen	29.10.42	Präsident	00.02.70	Jodler
Rippstein Josef	4460 Gelterkinden	29.03.44		03.06.74	2.Tenor
Rudin Hans	4494 Oltingen	30.08.59	Sekretär	29.04.98	2.Bass
Schneider Ruedi	4435 Niederdorf	07.12.50		05.08.92	1.Bass
Schnellmann Max	4103 Bottmingen	04.11.48	Mat.verw.	27.08.86	2.Tenor
Scholer Hansueli	4455 Zunzgen	22.09.44		16.01.70	1.Bass
Sommer Hansruedi	4455 Zunzgen	05.07.46		01.07.68	1.Tenor
Trösch Gerhard	4457 Diegten	05.11.48		05.01.94	2.Tenor
Weber Heinz	4460 Gelterkinden	04.03.30		30.05.53	1.Bass

Geschichte

1953

Schon lange war es der Wunsch einiger Einheimischer, einen Jodlerklub zu haben. Am 30. Mai treffen sich im Gasthof Ochsen 11 Personen, unter der Leitung von Walter Fiechter, um die Gründung des Jodlerklub Farnsburg Gelterkinden zu besprechen. Aus der Versammlung werden für den Vorstand gewählt: Walter Fiechter als Präsident und Hermann Messerli als Vize-Präsident. Mit Fritz Wenger, Eduard Buess und Heinz Weber – welcher im 50. Jubiläumsjahr immer noch Aktivmitglied ist – wird das Gremium komplettiert. Bereits vor der Sitzung hatte Walter Fiechter die Zusage von

Hermann Messerli erhalten, der als 1. Jodler dabei sein wollte. Der Dirigent des Jodlerklubs Füllinsdorf Kobi Moser erklärte sich bereit, den Klub zu leiten, bis ein geeigneter musikalischer Leiter gefunden wird. Im Verlaufe des Jahres wird dieser in der Person von Gusti Kaufmann aus Rheinfelden gefunden.

1954

Die Kameraden Fritz Wüthrich und Fritz Wenger suchen in der halben Schweiz, um die passende Bekleidung für das Gründungskonzert zu finden. Das «Kitteli» wird in Zürich zu Fr. 50.–



Gründungskonzert Jodlerklub Flüeli Sissach.



Theater «Stöcklichrankhit» 1954.

erstanden. Die Hose wird bei der Firma Schild in Massanfertigung zu Fr. 25.– gekauft. Zu einem Vorzugspreis von Fr. 22.20 liefert die Firma Bussmann den Hut. Am Gründungskonzert am 8. Mai vollzieht der Gemeindepräsident Dr. jur. E. Gerster den eigentlichen Taufakt. Ihm zur Seite stehen der Jodlerklub Füllinsdorf, der Jodlerklub Buus und der Jodlerklub Flüeli als Götti. Das Theaterstück «der Gytüüfel» ergänzt das Unterhaltungsprogramm. Der Eintritt für einen unnummerierten Platz beträgt Fr. 2.–. Am 9. Nordwestschweizerischen Jodlerfest, das in Rheinfelden stattfindet, erreicht der Klub ein «Gut» mit dem Vortrag «Alpabfahrt», komponiert von Jakob Düsel.

1955

Anfangs Jahr treten Tony Albrecht und Martin Inderbitzin als Jodler in den Klub ein. Am 19. Mai, bereits um 07.00 Uhr, treffen sich die Jodler zum ersten Muttertagssingen. Da an diesem Tag ebenfalls der alljährliche Banntag stattfindet, nimmt der Klub mit den Familien zusammen, auch an diesem Anlass teil. Mit

grossen Erwartungen reisen die Jodler am 2. Juli an das Eidg. Jodlerfest nach Fribourg. Der Wettvortrag «Jodel-Heimat» von Hans W. Schneller wird mit der Note «gut» bewertet. Der Heimat-Obe findet im Rest. Rössli statt. Bei vollbesetztem Saal wird das volkstümliche Programm ganz vom Klub vorgetragen.

1956

Das Protokoll der 3. Ordentlichen Generalversammlung am 28. Januar in der Baselbieterstube hält fest: «...dass wir in der Übernahme von Engagements etwas Zurückhaltung üben sollen, da der Klub einfach überlastet ist.» Ein Protokollauszug der Vorstandssitzung von 29. August geht auf einen langersehnten Wunsch des Dirigenten ein, endlich einen Ersatz für ihn zu finden. Dabei wird nach Absprache mit dem neuen Dirigenten Eugen Häring festgehalten: «dass die Singstunde von 20.15–22.00 Uhr festgesetzt wird, und das Honorar mit Fr. 15.– pro Singstunde dotiert werde. Herr Häring wird zur nachfolgenden Vereinsversammlung eingeladen.» Der Heimatabend findet mit Unterstüt-



Jodelduett Toni Albrecht und Martin Inderbitzin.



*Eugen Häring,
Dirigent.*

zung der Solojodlerin Gritli Wenger am 24. November statt. Die Presse erwähnte zu diesem Anlass: «Diese Vorträge überraschten uns durch ihre spritzige und temperamentvolle Interpretation sowie durch den sauberen Chorklang.»

1957

Die 4. Ordentliche Jahresversammlung wird am 26. Januar in der Baselbieterstube durchgeführt. Der Revisor Dürrenberger mahnt zum Sparen und stellt die Rechnung Strub Willis für die Kulisse «Justital» zur Diskussion. Kritisiert wird der tarifmässige Stundenlohn von Fr. 5.50. In Zusammenhang mit dem bevorstehenden Verbandsfest schreibt der Dirigent an den Komponisten des Wettliedes: «Bereits habe ich mit der Einführung Ihres «Waldweg's» begonnen und bin überzeugt, dass das Lied mit seinem warm empfundenen Charakter meine Sänger begeistern wird.»

Am 10. Nordwestschweizerischen Jodlerfest in Allschwil wird die Vortragsbewertung in einem «Kampfbericht» abgegeben. Alle Vorträge werden mit der Note «Sehr gut» beurteilt: Der Klubvortrag «Dr Waldwäg» von Ernst Märki, der Duettvortrag Tony Albrecht/Martin Inderbitzin «Balmflueh-Jodel» von Huggler und dem Solojodler Martin Inderbitzin «Antwort» von

Wytttenbach. Zum Heimatabend am 23. November ist die Solojodlerin Vreneli Wenger zu Gast. Beim Theaterstück «Wie s Vreneli gmurbet het» spielt sie aber nicht mit.

1958

Dem Pressebericht zur 5. Ordentlichen Jahresversammlung vom 11. Januar ist zu entnehmen: «Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Rückschlag ab, bedingt durch die Teilnahme am Nordwestschweizerischen Jodlerfest in Allschwil.» Für den 8. November wird ein «Grosser Heimat-Abend» angekündigt. Als Mitwirkende wird die Trachtengruppe Frenkendorf vorgestellt. Urchig und bodenständig soll der Abend gestaltet werden. Mit den Duettjodlern Tony Albrecht und Martin Inderbitzin will ebenfalls der Klub sein Bestes geben. Als Theaterstück soll «s'letscht Wort» aufgeführt werden.

1959

Die Presse rapportiert die 6. Ordentliche Jahresversammlung vom 17. Januar mit dem Text: «Die Wahlen brachten insofern eine Änderung, weil der bisherige Präsident Walter Fiechter infolge Arbeitsüberlastung demissionierte. Als neuer Präsident beliebte Albrecht Tony.» Mit einem Inserat wird für eine Jodlerchilbi in Gel-



*Walter Fiechter.
1. Präsident.*

terkinder am 13./14. Juni geworben. Leider wird der Anlass auf den 20./21. Juni, und von der Tecknauerstrasse in die Turnhalle verlegt. Mitwirkende sind der Jodlerklub Buus, der Jodlerklub Flüeli Sissach und der Jodlerklub Füllinsdorf. Zu einem weiteren Höhepunkt ladet der Klub am 14. November, zum Heimatobe ein.

Eugen Häring übernimmt nicht nur für die Liedervorträge des Klubs die Verantwortung, sondern ebenfalls für das Singspiel «Vom Heimweh getrieben», das er selbst geschrieben hat. Das Jodlerchörli «Heimelig» aus Oberkilch sowie die Volkstanzgruppe aus Gelterkinder unterstützen den Klub bei diesem Anlass. Im Anschluss an das Singspiel wird zum Senneball im Gasthof Ochsen eingeladen.

1960

Nach der 7. Ordentlichen Jahresversammlung wird bekannt gegeben: «Es wurden 4 neue

Aktiv-Mitglieder aufgenommen. Infolge grosser Inanspruchnahme des Vereins im kommenden Jahr wird auf eine Beteiligung am Nordwestschweiz. Jodlerfest in Grenchen verzichtet.» Das Plakat zum Heimatobe am 12./13. November wirbt mit dem Singspiel «Zweuerlei», das wiederum vom Dirigenten Eugen Häring geschrieben war. Es wirken mit: «E huffe Lüt» und die Kapelle Schulthess vom Hauenstein. Für den zweiten Teil des Abends wird in den Gasthof Ochsen zum Senneball eingeladen. Für den 12. November wird Eugen Häring vom Schwyzerverein Zürich eingeladen. «Sein» Singspiel «Vom Heimweh getrieben» soll im Limmathaus aufgeführt werden.

1961

An der 8. Ordentlichen Jahresversammlung, die für den 21. Januar im Rest. Baselbieterstube einberufen ist, wird Erhard Leuthardt zum ersten Ehrenmitglied ernannt. Das 12. Nordwest-



Jodlerfest Sissach 1961.



Jodlerfest Luzern 1962.

schweiz. Jodlerfest wird in Sissach durchgeführt. Aus dem Kampfbericht ist zu entnehmen: «Die Intonation war bemerkenswert gut, auch die Aussprache war gut und verständlich. Chorklang ausgeglichen. Tenor in hohen Lagen ab und zu flach. «Ab de Firne» und «Abem Chilchli» wurde falsch betont. Eine erfreuliche Dirigentenarbeit.» Ein weiterer Höhepunkt wird in einer Radio-Tonbandaufnahme am 13. Dezember festgehalten. Der Heimatobe wird aufgrund der starken Turnhallenbelegung am 30./31. Dezember durchgeführt.

1962

Bei der 9. Ordentlichen Jahresversammlung führt Albrecht Tony den Vorsitz. Am 5. März sowie am 7. Mai werden die Tonbandaufnahmen im Radio SRG unter dem Programmteil «Mit klingendem Spiel und frohem Gesang» vorgestellt und abgespielt. Der Klub nimmt mit dem Wettlied «Alpmorge» von Robert Fellmann

am Eidgenössischen Jodlerfest vom 29. 6. – 1. 7. in Luzern teil. Mit einem «Kirschwagen» wird am Festumzug teilgenommen. – Als Pferdeführer soll ein hübscher Bursche ausgewählt werden. Das Programmblatt für den Heimatobe am 27./28. Oktober wirbt mit Schuhmacher Ruedi und Zumbrunn Max als Duettjodler, der Ländlerkapelle Zellweger-Schenk sowie der eigenen Theatergruppe.

1963

Martin Inderbitzin eröffnet die 10. Ordentliche Jahresversammlung am 23. Januar im Gasthof Ochsen. Das Jodelduett Martin Inderbitzin und Rudolf Schuhmacher nehmen am Bernischen Jodlerfest am 9. Juni teil. Sie erreichen auch bei einem sehr strengen Kampfgericht die Note «sehr gut.» Die Klubreise führt die Aktivmitglieder am 15./16. Juni nach Heidelberg. Am 28. September nimmt der Klub am 25-jährigen Jubiläum des Jodlerklubs Bärgrünnele



Klubreise nach Heidelberg 1963.



Schloss-Besichtigung Heidelberg 1963.

Basel teil. Im Radioprogramm am 9. November werden wieder Liedervorträge vom Klub vorgestellt.

1964

Die 11. Ordentliche Jahresversammlung findet am 18. Januar im Gasthof Ochsen statt. Für den 7. März wird zu einem grossen Unterhaltungsabend im Casinosaal in Aussersihl eingeladen. Die Gelterkinder Jodler bestreiten einen grossen Teil der Unterhaltung. Am Verbandsfest am 13./14. Juni in Brugg wird das Wettlied «dr Bärzbach» von Ernst Sommer vorgetragen. Die Liedervorträge aller Klubmitglieder werden mit «Sehr gut» bewertet. Mit guter Vorbereitung und viel Fleiss wird eine Äplerchilbi auf dem Oberbölchen durchgeführt. Der Herbst bietet Gelegenheit, das Glück in einem selbst organisierten Lottomatch zu versuchen.



Jodlerfest Brugg 1964.

1965

Für die 12. Ordentliche Jahresversammlung wird am 16. Januar in den Gasthof Ochsen eingeladen. Der Zeitungsbericht dazu hebt hervor: Die Wahlen, von Ehrenmitglied Adolf Matter geleitet, begannen mit einem Schock; Martin Inderbitzin erklärte seinen Rücktritt als Präsident. Fritz Zumbrunn wird zu seinem Nachfolger gewählt. Die Rangliste am Eidgenössischen Jodlerfest in Thun vom 11.–13.

Juni berichtet von einem «sehr gut», für das Wettlied «Schwyzerbode» von Ernst Sommer.

1966

An der 13. Ordentlichen Jahresversammlung wird Ernst Jenni zum Ehrenmitglied ernannt. Am 6. November findet der Jodlerabend statt. Der Präsident Fritz Zumbrunn begrüsst neben den vielen Besuchern auch den Gastklub aus Wattwil. Die Toggenburger zeigen ihr beachtliches



*Martin Inderbitzin,
Präsident.*



Jodelduett Rudolf Schuhmacher/Martin Inderbitzin.

Können mit einem schönen Naturjodel, «Schälleschötte» und mit Talerschwingen. Das Jodlerinnenpaar Reichmuth/Grünenfelder sowie das Duett Martin Inderbitzin/Rudolf Schuhmacher erhalten ebenfalls den wohlverdienten Applaus.

1967

Die 14. Ordentliche Jahresversammlung wird wiederum im Gasthof Ochsen abgehalten. Für das am 17./18. Juni in Riehen stattfindende Nordwestschweizerische Jodlerfest, wird das Lied «Bhüet üs Gott der Chüejerstand» eingeübt. Der Vortrag bringt die Note 1 «sehr gut» ein. Der Festbericht von Fritz Zumbrunn erwähnt ebenfalls lobend die Note 1 vom Duett Ruedi Schuhmacher und Martin Interbitzin. Ein «Grosser Jodlerabend» findet mit der Zytglogge Gesellschaft Bern am 4. November statt. Das Lustspiel «e chli meh Vertroue» wird von den Bernern aufgeführt.

1968

Das Protokoll zur 15. Ordentlichen Jahresversammlung wird von Edi Zemp abgefasst. Der Vortrag mit dem Wettlied «Bärgblueme» wird beim Eidgenössischen Jodlerfest vom 14. – 16. Juni in Winterthur mit der Note «gut» bewertet. Das Duett erreicht mit dem Wettvortrag «Es herbstelet» die Note «sehr gut». Der Jodlerabend wird wiederum mit der Unterstützung der Zytglogge Gesellschaft Bern durchgeführt. Neben den Alphornbläsern und den Fahnen-schwingern geben auch das Jodel-Duett Ruedi Schuhmacher/Martin Inderbitzin das Beste.

1969

Die 16. Ordentliche Jahresversammlung bringt einigen Wechsel in die Vorstandszusammensetzung. Martin Inderbitzin übernimmt wieder



Jodelduett Sonja Meier/Martin Inderbitzin 1969.

das Präsidium von Fritz Zumbrunn. Für den 29. November wird zu einem «Heimat-Obe» eingeladen. Mit der Solojodlerin Sonja Meier aus Ramllinsburg und der Tanzkapelle Gebr. Gisler aus Seedorf, dem Alphornduo Gisin/Rohrbach und der Zytglogge Gesellschaft Bern wird ein abwechslungsreiches Programm präsentiert.

1970

In den Gasthof Ochsen wird zur 17. Ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Im Jahresprogramm wird das Verbandsfest vom 13./14. Juni in Solothurn festgehalten. Mit dem Vortrag «Senne-Gruess» von J. Cléménçon wird die Note «sehr gut» erreicht. Das Duett verwechselte beim «Spottliedli» die zweite und die dritte Stoppe und musste trotz einwandfreiem Vortrag mit dem «gut» zufrieden sein. Im Mai nehmen die Klubmitglieder Abschied von Fritz Zumbrunn, der unerwartet im Alter von 49 Jahren verstarb. Die Klubreise



Jodlerfest Fribourg 1971.

führt auf Einladung von Erhard Leuthard, am 3./4. Oktober auf die Wengernalp. Am Heimat-Obe wird wieder mit einem Theaterstück der Zytglogge Gesellschaft Bern «Üses Vreni» unterhalten. Die Alphornbläser, Jodler und die Tanzkapelle Gisler bereiten den Besuchern viel Freude.

1971

Anlässlich der 18. Ordentlichen Generalversammlung werden Hans Kunz, Adolf und Fritz Müller zu Freimitgliedern ernannt. Mit «Dr Uschtig isch cho» von Jean Clémenton nimmt der Klub am Eidgenössischen Jodlerfest 3./4. Juli in Fribourg teil. Der Klub, die Duette Sonja Meier/Martin Inderbitzin und Martin Inderbitzin /Ruedi Schuhmacher erreichten alle ein «sehr gut». Eine Reise unternehmen die Jodler am 15. August nach Schopfheim (D). Im Anna-Kym-Garten lauschen viele Passanten dem für sie etwas ungewohnten Jodelgesang. Der Heimat-Obe findet am 27. November statt.

1972

Zu Ehren des verstorbenen ersten Dirigenten Gustaf Kaufmann gedenken die Mitglieder an der 19. Ordentlichen Generalversammlung am 29. Januar. An dieser Sitzung übernimmt Fritz Schaffner das Präsidium von Martin Inderbitzin, der verdienstvollerweise Ehrenmitglied wird. Mit Hansueli Scholer wird ein junger Sänger in den Vorstand gewählt. Aufmerksame Radiohörer kommen wieder in den Genuss von Liedervorträgen des Klubs. Aus dem Bericht zur Klubreise auf das Eggishorn können wir entnehmen: «Beim Aufstieg von der Bettmeralp auf den Kühboden hatten wir plötzlich eine Nebelwand im Rücken, die uns immer näher auf den Leib rückte. Heftiger Blitz und Donner, und die Wand war wie gespalten. Hagel und Regen, Wind und plötzliche Dunkelheit zwangen uns zum Stillstehen, sonst hätten wir uns verlaufen.» Am Heimat-Obe am 28. Oktober übernimmt Martin Inderbitzin eine bedeutende Rolle, jodelte er nicht nur mit dem Klub, sondern

abwechselnd mit seinem Duettpartner Ruedi Schuhmacher und ebenfalls im Duett mit Sonja Meier aus Ramlinsburg. Mit «Vetter Heiris Testament» ergänzte die Theatergruppe der Zytglogge Gesellschaft Bern das Programm.

1973

An der 20. Ordentlichen Generalversammlung am 27. Januar wählen die Mitglieder Hans Rickenbacher als Protokollführer in den Vorstand. Der Beschluss für eine gute Vorbereitung und die Teilnahme am Nordwestschweizerischen Jodlerfest wird ebenfalls gefasst. Am 15. –17. Juni wird in Reinach mit dem Wettlied «s'Bächli» gewetteifert. Die Note «sehr gut» wird dankbar entgegengenommen. Die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen wird mit einer Trachtenweihe am 18. August gefeiert. Unterstützung bieten die Trachtengruppe aus Gelterkinden und der Jodlerklub Frick. Einer Einladung folgend, nimmt der Klub am 100-jährigen Kantonschützenfest teil. Am Heimat-Obe vom 27. Oktober zählen die Vorträge der



Jodelduett Ruedi Schuhmacher/Martin Inderbitzin.



Jodelduett Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin.

Solojodlerin Leoni Haldimann aus Langental zu den Höhepunkten. Martin Inderbitzin jodelte abwechselnd mit Hans Rickenbacher und Ruedi Schuhmacher.

1974

Mit dem schönen Lied «s'Bächli» wird die 21. Ordentliche Generalversammlung im Gasthof Ochsen am 19. Januar eröffnet. Fritz Schaffner begrüsst die Gäste am 26. Oktober zum Heimat-Obe. Das Jodel-Duett Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin darf für seine Darbietungen grossen Applaus entgegennehmen. Dazu das Urteil des Dirigenten Eugen Häring: «Sie wuchsen über sich hinaus!» Wie immer besteht der zweite Teil des Abends aus einem Theaterstück «Wär erbt», gespielt von der Zytglogge Gesellschaft Bern.

1975

An der 22. Ordentlichen Generalversammlung wird Hansueli Scholer zum Präsidenten gewählt. Am 16. Eidgenössischen Jodlerfest in



*Willi Strub,
Kullissenmaler.*

Aarau vom 13. – 15. Juni wird bereits am Freitagabend um 21.54 Uhr das Wettlied «Wenns im Ustig z'Alpe gheit» vorgetragen. Der Vortrag wird mit der Note «sehr gut» bewertet. Der 14. September steht im Zeichen eines Hüttenfestes in Zeiningen, an dem im Nachmittagskonzert teilgenommen wird. Das Unterhaltungsprogramm zum Heimat-Obe am 25. Oktober verspricht Höhepunkte mit der Solojodlerin Vreni Kneubühl, dem Jodelduett Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin und der Zytglogge Gesellschaft Bern. Am 2. Dezember wird Willi Strub-Bieri zu Grabe getragen. Seine Persönlichkeit und seine wohlklingende Bass-Stimme ist nur noch den damaligen Mitsängern in Erinnerung. Was jedoch bei allen Sängern und bei allen Besuchern des Heimat-Obe Bewunderung hervorruft, ist das Bühnenbild «das Justistal», das von ihm gemalt wurde.

1976

Zum ersten Mal eröffnet Hansueli Scholer am 13. Februar die Ordentliche Generalversammlung im Gasthof Ochsen. Der Klub nimmt am Heimat-Obe am 7. Februar des Jodlerklub Muttentz im Festsaal «Mittenza» teil. Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin nehmen ebenfalls als Duett teil. Zu der Gründungsfeier vom Jodlerklub Homburg ist der Klub am 3. Juli als

«Göttiverein» eingeladen. Die Vereinsreise führt mit einer anspruchsvollen Wanderung über den Col de Balisa – Les Echelettes – Les Mottes nach La Valsainte. Für Nichtwanderer steht der Car für die Fahrt nach Fribourg zur Verfügung. Am Heimat-Obe vom 16. Oktober wird Eugen Häring für sein 20-jähriges Wirken als Dirigent geehrt. Zusammen mit der Zytglogge Gesellschaft Bern, die ein Theaterstück aufführt, bestreiten die Ländlerfründe aus Wimmis, das Jodelduett Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin und der Klub das Unterhaltungsprogramm.

1977

Ein umfangreiches Tätigkeitsprogramm wird an der 24. Ordentlichen Generalversammlung am 21. Januar im Gasthof Ochsen verabschiedet. Am Heimat-Obe vom 29. Oktober wird der Schwank «Drei Tage Chefi» durch den Theaterverein Gurten aufgeführt. Die Jodelduette Ruedi Schuhmacher/Beat Burri und Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin jodeln an diesem Abend um die Wette. Mit «Bodeständigi Chost» wirbt das Sennechörli ACV Basel am 17. Dezember für einen Anlass. Mit dabei sind der Jodlerklub Farnsburg Gelterkinden und natürlich die auch die beiden bekannten Duette des Klubs.

1978

Mit dem Lied «Höch obe» von Ernst Sommer wird die 25. Ordentliche Generalversammlung am 20. Januar eröffnet. Im Tätigkeitsprogramm sind 18 Jubilare aufgeführt, die mit einem Geburtstags-Ständeli rechnen können. Der Weg an das Eidgenössische Jodlerfest vom 30. Juni bis 2. Juli führt nach Schwyz. Der Klub erhält mit «Hand ufs Herz» von Ernst Sommer die



Jodlerfest Schwyz 1978.

Note 1. Das Duett Hans Rickenbacher/ Martin Inderbitzin erhält die Auszeichnung «sehr gut» für den Liedervortrag «Johri, Johrus» von Paul Meier. Zum 25-jährigen Jubiläum wird am 28. Oktober in die Mehrzweckhalle in Gelterkinden eingeladen. Der musikalische Leiter Eugen Häring führt die zahlreich erschienen Gäste durch das Programm. Mit dabei sind der Jodelklub Füllinsdorf, der Musikverein Gelterkinden, die Trachtengruppe von Gelterkinden, begleitet von der Oberbaselbieter Ländlerkapelle, das Alphornquartett Kiener aus Liestal, der Fahnschwinger Max Frei sowie die Ländlerkapelle Hans Aregger aus Horw.

1979

Die 26. Ordentliche Generalversammlung findet am 19. Januar statt. Die Klubreise am

22./23. September führt die Jodler durch das Appenzellerland an den Bodensee. Am Heimat-Obe vom 27. Oktober eröffnet die Unterhaltungskapelle Paul Grossmann aus Chur den



Klubreise Schwägalp 1979.



Jodlerfest Olten 1980.

Abend. Der Klub und das Jodelduett Hans Rickenbacher/Beat Burri tun das, was sie am liebsten und am besten können: Sie singen und jodeln Lieder von Robert Fellmann, Ernst Sommer und Adolf Stähli. «Die alti Kommode» wird im zweiten Unterhaltungsteil von der Theatergesellschaft Gurten aufgeführt.

1980

An der 27. Ordentlichen Generalversammlung wird Edi Zemp zum Ehrenmitglied ernannt. Das Jahresprogramm beinhaltet die Teilnahme am 18. Nordwestschweizerischen Jodlerfest in Olten. Der Klub- und der Duettvortrag von Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin erhalten die Auszeichnung «sehr gut». Am Festumzug wird mit einem Wagen teilgenommen. Ganz zum Sujet passend, werden dabei Kostproben von «Baselbieter Häfelibrand», mit oder ohne Zucker ausgeschenkt. Am Heimat-Obe vom 25. Oktober wird der Zweiakter «s'muess öppis gah» von der Theatergesellschaft Gurten auf-

geführt. Nach den Liedervorträgen, in denen der Klub und das Duett Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin Kostproben ihres Könnens abgeben, spielt die Unterhaltungskapelle Gottfried Aebi aus Zollbrück zum Tanz auf.

1981

Die 28. Ordentliche Generalversammlung am 16. Januar im Gasthof Ochsen ist wohl nicht sehr interessant gewesen. Obwohl auf die 25-jährige Unterstützung des Dirigenten hingewiesen wird, sind seine Notizen mit einer Handzeichnung ergänzt, einer Kuh. Die Würdigung von Eugen Häring als musikalischer Leiter wird am 1. September in einem Zeitungsinsert bekannt gegeben. Am Eidgenössischen Jodlerfest vom 3. bis 5. Juli in Burgdorf schreit der «Güggel» früh zum Aufstehen. Bereits um 07.00 Uhr wird «Frühligsstrahle» von Emil Herzog durch den Klub vorgetragen. Nur 30 Minuten später wird das Duett Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin zu «Hüt geit es z'Alp»



Jodlerfest Burgdorf 1981.

von Ernst Sommer aufgerufen. Beide Vorträge werden mit einem «sehr gut» belohnt. «Frühling im Buechehof» wird in einem Dreiakter von der Theatergesellschaft Gurten anlässlich des Heimat-Obe gespielt. Wiederum ergänzen das Duett Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin die Vorträge des Klubs.



Trachtengruppe Gelterkinder 1982.

1982

An der 29. Ordentlichen Generalversammlung am 22. Januar fehlt der musikalische Leiter wegen Unstimmigkeiten mit dem Präsidenten. Um die Unstimmigkeiten zu bereinigen, ladet deshalb der Präsident Hansueli Scholer zu einer Aussprache am 10. März ein. Teilnehmer sind Eugen Häring und alle Aktivmitglieder. Hansruedi Bader und Urs Gysin werden in den Vorstand gewählt. Die Genossenschaftskellerei Heilbronn (D) hat den Jodlerklub Farnsburg zu seinem Weinfest am 5. Juni eingeladen und wirbt im Festprogramm mit «alpenländischer Stimmung» am Sommernachtsfest. Trotz des Einflusses vom einheimischen «Ranzenberger», gelangen den Jodlern stimmungsvolle Vorträge vor 3000 Festbesuchern. Die Oberbaselbieter Ländlerkapelle eröffnet den Heimat-Obe am 6. November. Die Trachtengruppe Gelterkinder zeigt ihr Können im Volkstanz. Bei einem Tanz werden die Damen im wahrsten Sinne des Wortes, auf Händen getragen.



*Hans Rickenbacher,
Präsident.*

1983

Der Jahresbericht des Vize-Präsidenten Hans Rickenbacher zur 30. Ordentlichen Generalversammlung betont das umfangreiche Tätigkeitsprogramm der vergangen 12 Monate. Bei den Wahlen wird er zum Präsidenten gewählt und wird somit Nachfolger von Hansueli Scho-

ler. Der Heimat-Obe des Gemischten Jodlerchörli Basel am 26. März bietet Gelegenheit, ausgewählten Kompositionen den letzten Schliff zu geben, um sie am 9./16. April in Allschwil auf eine Schallplatte aufnehmen zu können. Am Nordwestschweizerischen Jodlerfest vom 3. – 5. Juni in Liestal nimmt der Klub und das Duett Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin teil. Mit «Höch obe» von Ernst Sommer und «Fänschterle» von Paul Meier, erhalten zwei anspruchsvolle Vorträge die Bewertung «sehr gut». Am 29. Oktober wird zum Jubiläums-Heimat-Obe (30 Jahre) eingeladen. Der Jodlerklub Bärgeesee Lungern, die Kapelle «Münchesteiner Ländlerfründe» und die Trachtengruppe aus Gelterkinden lassen den Abend unvergesslich bleiben.



Jodlerfest Liestal 1983.



Jodlerfest Liestal 1983.



Vorstellung des Jubiläums-Tonträgers 1983.

1984

Zu der 31. Ordentlichen Generalversammlung, die am 31. Januar abgehalten wird, beschreibt ein ausführlicher Zeitungsbericht die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Dabei wird der Dirigent Eugen Häring zitiert, der die vergangenen Monate mit grosser Genugtuung verdankt: «Weil ein neuer Geist eingezogen ist, weil wir virtuose Jodler haben, die sich Mühe geben und um die uns andere Klubs beneiden.» Das Eidgenössische Jodlerfest wird am 6.–8. Juli in St. Gallen besucht. Das Wettlied «Alpewält» von Emil Herzog wird in einer sehr kraftvollen Manier vorgetragen. Trotz des Sturmwindes, der die Harmonien von Ruhe und Frieden etwas übertönt, darf die Note 1 entgegengenommen werden. Das Duett Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin erreichen mit «Glücklich sy» von Ernst Sommer ebenfalls die Bestnote. Die Klubreise führte die Jodler an die Gestade des Bielersees. Nach einer Busfahrt durch den Jura wird in Ligerz Halt gemacht. Das schöne Reb Gelände am See animierte zum Geniessen eines feinen Tröpfchens. In froher Runde finden sich die Jodler bald auf dem Schiff ein, das von Biel nach Altreu fährt. Als Volltreffer wird der Heimat-Obe vom 27. Oktober bezeichnet. Die Oberbaselbieter Akkordeongruppe eröffnete den Abend, und Hans Rickenbacher stellt den Klub in der neuen Baselbietertracht vor. Beat Studer begleitet das Duett Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin und darf somit auch den tollen Beifall der Zuhörer entgegennehmen. «Urchige Chost» heisst der Titel zum Lustspiel, das die Laienbühne Läuelfingen aufführt. Am 1. November nimmt der Klub von Mitgründer Fritz Bieri Abschied. Das letzte Geleit wird mit «Es treichlet heizue» von A. Gugler begangen.

1985

An der 32. Ordentlichen Generalversammlung wird Fritz Blatter zum Ehrenmitglied ernannt. Das Tätigkeitsprogramm hält das NWS-Jubiläums-Jodlerfest in Zofingen als Höhepunkt fest. Mit dem Wettlied «Heizue» von Paul Müller-Egger reiht sich der Klub an vorderster Stelle in der Rangliste ein. Das Duett Hans Rickenbacher/Martin Inderbitzin erreicht mit «Frohe Muet» von Paul Meier ebenfalls die Bestnote. Am 7. August wird das Ehrenmitglied Hans Meier zu Grabe getragen. Der Heimat-Obe findet mit den Oberbaselbieter Volksmusikanten und der Laienbühne von Läuelfingen statt. Als Höhepunkt treten die Jodler Hans Rickenbacher/Hansruedi Bader und Urs Gysin/Ueli Kupferschmied als Doppelduett auf. Gleichzeitig verabschiedet sich Martin Inderbitzin aus der ersten Reihe. Er hat an 59 eidgenössischen und regionalen Jodelanlässen als 1. Jodler teilgenommen. Nach einem Duettvortrag mit Hans Rickenbacher darf er einen nicht endenwollenden Beifall entgegen nehmen.

1986

Thomas Von Arx führt die Wahlgeschäfte an der 33. Ordentlichen Generalversammlung, die wiederum Mitte Januar durchgeführt wird. Dabei wird Ueli Kupferschmied in den Vorstand gewählt. Die zweitägige Klubreise führt die Reisesgesellschaft über die Schweizergrenze hinaus nach Adelsheim. Nach der Begrüssung durch den Bürgermeister wird mit viel Schwung am Stadtfest teilgenommen. Die Vorträge des Klubs, in denen auch der musikalische Leiter Eugen Häring mitsingt, werden mit grossem Applaus belohnt. Am 5. September wird das Rütli-Fest im Bad Bubendorf gefeiert: Teilnehmer sind die Duette Hans Rickenbacher/Urs



*Jodelduett Hans Rickenbacher/Urs Gysin,
Begleitung Beat Studer.*

Gysin resp. Ueli Kupferschmied, sowie der Klub. Für den 4. Oktober wird zum Heimat-Obe in Gelterkinden eingeladen.

1987

Fritz Fiechter wird an der 34. Ordentlichen Vereinsversammlung am 6. Februar geehrt. In seinem 79. Altersjahr wird er durch den NWJV in den Veteranenstand erhoben. Am 25-jährigen



*Fritz Fiechter,
Veteran.*

Jubiläum der Trachtengruppe Gelterkinden darf der Klub abwechselnd mit der Trachtengruppe sein Können unter Beweis stellen. Am Robert Fellmann-Konzert des Jodlerklub Bärgrünneli Basel nimmt der Klub am 2. Mai, auf Einladung hin, teil. Das Eidgenössische Jodlerfest findet vom 26. – 28. Juni in Brig statt. Der Klubvortrag «Bärgblueme» von Emil Herzog sowie die Beiträge der Duette Hans Rickenbacher/Urs Gysin und Hans Rickenbacher/Ueli Kupferschmied werden mit der Note «sehr gut» gewertet. Am 11. Dezember wird Hans Völlmin mit dem Lied «Abschied» von H. W. Schneller/Kurt Seiler zu Grabe getragen. Der Heimat-Obe findet am 24. Oktober statt. Die Ländlerkapelle «Iseli» aus Thun spielt zum Tanz auf, nachdem die Theatergruppe des Jodlerklubs Bergarve Oberdorf das Theaterstück «s'Ehremitglied» zum Besten gegeben hat. Die Vorträge der Jodelduette Hans Rickenbacher/Urs Gysin und Hans Rickenbacher/Ueli Kupferschmied wurden mit einem herzlichen Applaus belohnt.

1988

Kurt Gesierich wird anlässlich der 35. Ordentlichen Jahresversammlung am 5. Februar in den Vorstand gewählt. Ein Trauertag ist der 9. August. Auf dem Friedhof von Gelterkinden



*Kurt Gesierich,
Aktuar.*



*Paul Straub,
Ehrenmitglied.*

nimmt der Klub Abschied von Ehrenmitglied und Veteran Paul Straub. Die zweitägige Klubreise führte mit Bahn und Schiff nach Vitznau. Einen vergnügten Abend verbringt die Reisegesellschaft, teilweise auf Einladung des Geschäftsführers des Verkehrsbüros hin, im Hotel Schiff. Am Heimat-Obe vom 14. Oktober darf Dank der Unterstützung von Aktivmitglied Fritz Blatter, den Jodelstimmen des Jodlerklubs Oberhofen unter der Leitung von Adolf Stähli, gelauscht werden. Die Jodelduette des Klubs, mit Begleitung durch Beat Studer, stehen den Berneroberrändern aber in nichts nach. Auch Sie dürfen einen herzlichen Zuspruch entgegennehmen.

1989

Die 36. Ordentliche Jahresversammlung wird vom 3. Februar auf den 27. Januar verschoben. Das Tätigkeitsprogramm bezeichnet das 21. Verbandsfest vom 9. – 11. Juni in Brugg als Höhepunkt. Entsprechend sorgfältig studiert der musikalische Leiter Eugen Häring das Wettlied mit dem Klub «Verlorne Heimat» von Paul Müller-Egger ein. Das Duett Hans Rickenbacher/Urs Gysin, mit «Alpeblueme» von Ruedi Rymann, erhält – wie der Klub – für ihren Vortrag die Bewertung «sehr gut». Für den 26. September ladet Radio DRS nach Rothenfluh

ein. Der Klubvortrag eröffnet die Direktsendung während sich das Duett Hans Rickenbacher/Urs Gysin bei den anderen Vortrags-Leckerbissen einreicht. Der Jodler-Abend vom 28. Oktober wird im Zeitungsbericht mit «lüpfig und fidel» bezeichnet. Verantwortlich dafür waren die Sissacher Holzmusik, die Trachtengruppe Gelterkinden, die Theatergruppe des Männerchors Nuglar sowie die Liedervorträge aus den eigenen Reihen. Am 8. Dezember wird in Rickenbach/BL von Aktivmitglied Fritz Fiechter Abschied genommen.

1990

Heinz Weber und Max Schnellmann werden am 10. Februar an der 37. Ordentlichen Vereinsversammlung in den Vorstand gewählt. Das Eidgenössische Jodlerfest in Solothurn findet vom 22. – 24. Juni statt. Das Duett Hans



*Heinz Weber,
Sekretär.*



*Max Schnellmann,
Materialverwalter.*



Jodelduett Hans Rickenbacher/Urs Gysin, Handorgelbegleitung Beat Studer.

Rickenbacher/Urs Gysin erreicht mit dem Vortrag «s'Bächli» von Paul Meier ein «sehr gut». Der Klubvortrag «I freu mi» von Paul Meier wird ebenfalls mit der Bestnote belohnt. Am 8. Oktober wird auf dem Friedhof in Gelterkinden, zum letzten Geleit für Walter Fiechter gesungen: «Mir hei e Kamerad verlore, e guete und e treue Ma». Der Jodler-Obe wird in Oltingen veranstaltet. In der schön dekorierten Turnhalle begrüsst der Präsident vor heimischem Publikum den Jodlerklub «Freundschaft» aus Flammatt. Eine Würdigung für die langjährige Unterstützung erfahren die beiden Aktiv- und Gründungsmitglieder Gottfried Eggimann und Walter Sommer.

1991

Die 38. Ordentliche Generalversammlung wird am 2. Februar abgehalten. Bei «Musik und Gesang» treffen sich die Gelterkinder am 23. Juni

im Park. Zusammen mit dem Musikverein, dem Frauen- und dem Männerchor wird in einer gemütlichen Umgebung ein Fest gefeiert. Am 7./8. September wird die zweitägige Klubreise mit einem Bus unter die Räder genommen. Nach der Wanderung durch die Aareschlucht übernachteten die Reisetilnehmer in Innertkirchen. Tags darauf, nach einem feinen Mittagessen auf der grossen Scheidegg, führt der Heimweg via Grindelwald ins Baselbiet zurück. Am 11. Jodlerkonzert in Bremgarten darf der Klub auf Einladung hin am 29. September teilnehmen. Vor ausgewähltem Publikum darf für die Vorträge «Heizue» von Paul Müller-Egger und «Die schönschti Zyt» von Paul Meier ein tosender Applaus entgegengenommen werden. Mit dem Abschlusslied «z'Alp» von Robert Fellmann wird dieses Konzert allen Teilnehmern unvergesslich bleiben.



*Gottfried Eggimann,
Ehrenmitglied.*



*Walter Sommer,
Ehrenmitglied.*

Der Heimat-Obe wird am 19. Oktober in der neu renovierten Mehrzweckhalle durchgeführt. Der Gast-Jodlerklub Aeschiried unter der Leitung von Klaus Rudin, die Kapelle Rudin-Getzmann, das Jodelduett Hans Rickenbacher/Urs Gysin mit Begleitung Beat Studer sowie der eigene Klub unter der Leitung von Eugen Häring, bereiten den Besuchern eine volkstümliche, reichhaltige Abendunterhaltung.

1992

Vor der eigentlichen 39. Ordentlichen Generalversammlung wird allen Teilnehmern ein Abendessen serviert. Einer Einladung der ÖKK-Live folgend, nimmt der Klub an einem Sonntagskonzert teil, das im Radio-Raurach ausgestrahlt wird. In Sissach wird das NWSJV-Fest vom 12. –14. Juni organisiert. Der Klub erreicht mit «E Urchraft us de Bärge» die Best-

note. Der Einzelvortrag von Hans Rickenbacher sowie der Beitrag des Jodelduetts Hans Rickenbacher/Urs Gysin erhalten bei einer strengen Jury die Note «gut». Mit der Unterstützung des Jodlerklubs Bärgglöggli Wolhusen findet der Heimat-Obe am 24. Oktober statt. Die Baselbieter Akkordeon- und Zithergruppe spielt abwechselnd mit den Ländlerfründe Chumigruess von Zweisimmen zum Tanz auf.

1993

Am 15. Januar wird anlässlich der Ordentlichen Generalversammlung das 40. Jubiläumsjahr eingesungen. Am 23. März nimmt der Klub, am Grabe des verstorbenen Ehrenmitglieds Erhard Leuthardt, Abschied. Zusammen mit dem Jodlerklub Flüeli Sissach wird dem Verstorbenen ein Andenken bewahrt. Das 22. Eid-



Jodlerfest Sissach 1992.

genössische Jodlerfest findet in Sarnen statt. Hans Rickenbacher und Urs Gysin erreichen mit dem Wettlied von Emil Herzog «Verliebt isch der Fröhlig» die Note «sehr gut». Der Klubvortrag «Im Würde» von Paul Meier erhält ebenfalls die Bestnote. An der Jodlerchilbi auf dem Stierenberg, der vom JK Echo vom Ramstein durchgeführt wird, nimmt der Klub zusammen mit dem JK BVB Basel, JK Oberer Hauenstein und dem JK Echo von der Flueh aus Laufen teil. Einen weiteren besonderen Höhepunkt stellt der Jubiläums-Jodlerobe am 23. Oktober auch aufgrund der Liederauswahl dar. Die Liedervorträge wurden allesamt von Paul Meier komponiert. Der Komponist bedankt sich mit einem Geschenk, einem weiteren eigenen Werk, dem der Text von Charlotte Hersberger zu Grunde liegt: «Es fröhliget im Baselbiet».

1994

An der 41. Ordentlichen Generalversammlung tritt Ernst Meier in das zweite Glied zurück. Als Passivmitglied will er dem Klub die Treue halten. Am 3. April nimmt der Klub am Heimat-Obe vom 1. Frauenjodelchörli Basel teil. Zusammen mit dem Duett Hans Rickenbacher/Urs Gysin, begleitet von Beat Studer, wird den Festbesuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Der kräftige Chorklang bei den Liedern



Ernst Meier.

«Bärgluft» von J. Cléménçon, «z'Alp» von R. Fellmann und «En Urchraft us de Bäрге» von E. Sommer, ergänzen die feinen Stimmen des Frauenchörli auf eine besondere Art. Im Mai/Juni nimmt der Klub zusammen mit dem Duett Hans Rickenbacher/Urs Gysin, nach 1983, einen weiteren Tonträger auf. Im Kirchgemeindehaus in Oberwil wird unter der Leitung des Tonmeisters Hanspeter Mäglin ein Meilenstein der Klubgeschichte gesetzt. Wie bei einem guten Tropfen Wein, der in der Flasche verkorkt wird, zeugen die Aufnahmen von einem ganz bestimmten Zeitpunkt, der in Zukunft Vergangenes wieder aufleben lässt. Am 3. September führt der Weg der Jodlergesellschaft auf der Klubreise über Luzern – Trachselau – Bruni ins Bergrestaurant Holzeregg. Bei dichtem Nebel wird die Reise mit Car und Schiff nach Weggis fortgesetzt. Im Hotel Victoria wird genächtigt, nachdem die Bauch- und Lachmuskeln vom feinen Essen und guten Witzen strapaziert wurden. Vier Kinder werden an der Bärgchilbi vom 11. September auf der Schafmatt in Oltingen getauft. Der Klub sorgt mit den passenden Liedern für die festliche Stimmung. Der 22. Oktober steht wiederum im Zeichen des traditionellen Jodler-Obe. Gäste sind der Jodlerklub Pilatus und die «Ländlerfründe Chumigruess» aus Zweisimmen. Hansueli Gass und Urs Gysin treten das erste Mal als Duett neben Hans Rickenbacher/Urs Gysin auf. In diesem Herbst hinterlässt der Schnitter eine Lücke in den Reihen der Aktivmitglieder. Auf dem Friedhof von Gelterkinden, wird am 31. Oktober von Gottfried Eggimann und am 2. November von Walter Sommer Abschied genommen. Als Gründungs- und Ehrenmitglieder haben sie 40 Jahre lang Tradition und Brauchtum erhalten.



Tonträger 1994.

1995

An der 42. Ordentlichen Generalversammlung im Gasthof Ochsen wird trotz vieler krankheits- halber Abwesender beschlossen, am Verbandsfest in Niedergösgen teilzunehmen. Am 16. Juni, dem 125. Jahrestag des Musikverein Gelterkinden, darf der Klub an der Abendunterhaltung mitwirken. Trotz der wenigen Besucher verbreitet der «Fruehlig» und «z'Alp» von R. Fellmann eine gemütliche volkstümliche Atmosphäre. Bereits am Freitagabend, 23. Juni, reist der Klub an das NWSJV-Fest nach Niedergösgen. Um 21.50 Uhr gilt es «ernst», mit dem schönen Lied von Paul Meier «Es fruehli-



*Paul Meier,
Komponist.*

get im Baselbiet». Melodie von Paul Meier und der Text von Lotti Hersberger vermögen die Zuhörer und die Kampfrichter zu begeistern. Mit grosser Spannung wird der Auftritt der beiden Duette Hans Rickenbacher/Urs Gysin und Hansueli Gass /Ueli Kupferschmied am Samstag erwartet. Für Hansueli Gass ist dies der erste Wettvortrag als Duettjodler. Zusammen mit seinem Partner Ueli, kann er wie Hans und Urs die Bestnote entgegen nehmen. Am abschliessenden Festumzug nimmt der Klub zusammen mit Kind und Kegel teil. Den Kindern und dem Leiterwagen folgend beschenken sechs Trachtenfrauen die Umzugsbesucher mit Blumensträussen. Der Klub ergänzt die Farbenpracht mit einem Liederkranz. Der Heimat-Obe vom 21. Oktober steht ganz unter dem Eindruck der Wildspitzjutzer vom Steinerberg, die mit «Treichelgeschell» und «Geiselklöpfen» das Liederprogramm auflockern. Im Schreiben vom 22. Oktober teilt der musikalische Leiter Eugen Häring dem Vorstand mit, dass er nach mehr als 39 Jahren die Leitung abgibt. Die Notizen des Abtretenden zeigen, dass auch sehr viel Kraft und Persönlichkeit nötig waren, den Klub als musikalischen Leiter zu führen. Bereits im November gibt Vally Gacond die Zustimmung, dem Klub als Dirigentin vorzustehen. Mit Vally gewinnt der Klub eine erfahrene Jodlerin und Kampfrichterin als musikalische Leiterin. Vom 22. November an werden nun die Männerjodler nach 43 Jahren zum ersten Mal von einer Frau geleitet.

1996

Bei den Wahlen an der 43. Ordentlichen Generalversammlung wird die neue Dirigentin Vally Gacond mit grossem Applaus gewählt. Als ersten Höhepunkt, das 23. Eidg. Jodlerfest in



*Vally Gacond,
Dirigentin.*

Thun, studiert sie mit dem Klub das Lied «Bärgkristall» von Edi Gasser ein. Mit dem Duett Hans Rickenbacher/Urs Gysin zusammen erarbeitet sie das Lied «O Müeti» von Walter Hofer. Beide Vorträge werden mit einem grossen Applaus belohnt und erhalten von der Jury die Note «sehr gut». Am traditionellen Jodler-Obe vom 19. Oktober in der Turnhalle Gelterkinden, wird das Wirken von Eugen Häring gewürdigt. Als besonderer «Leckerbissen» wird das «Schötzenhörli Stein» angesagt. Zum Tanz spielte das «Schwyzerörgeli» Quartett «Spychergruess» aus Belp auf.

1997

Anlässlich der 44. Ordentlichen Generalversammlung wird beschlossen, dass ein alljährlich stattfindender «Altjahreshock» durchgeführt werden soll. Zu diesem Anlass sind die Lebenspartner der Jodler herzlich eingeladen. Am 6. Juni wird in der Oltinger Kirche zum ersten Mal die Jodlermesse von Jost Marty vorgetragen. Pfarrer Markus Christ legt der Predigt den Text aus dem «Bärgkristall» von Ruedi Geisser/Edi Gasser zu Grunde. Wieder in der Kirche von Oltingen trifft sich der Klub am 19. Juli. Dem Hochzeitspaar Daniela Fiechter und Hansueli Gass (Aktivmitglied) steht der Klub Spalier. Viel Lob wird am 5. – 7. Septem-

ber den Organisierenden der Klubreise, Alice und Gerhard Trösch sowie Hansueli Scholer, zu teil. Der Aufenthalt in Grächen, die schöne Wanderung auf der Hannigalp und der Vortrag der Jodlermesse in der vollbesetzten Kirche in Grächen, wird allen in Erinnerung bleiben. Der Jodler-Obe wird am 18. Oktober durchgeführt. Die Unterhaltung wird vom Schwyzerörgeli-Quartett Belp eröffnet. Der Gastklub aus Fribourg, der Jodlerklub Edelweiss, erhält für seine Vorträge grossen Applaus. Er ist mit seiner feinen Singweise eine Ergänzung und ein Gegensatz zugleich zu der kräftigen Art unseres Klubs.



Kirche Oltingen.

1998

An der 45. Ordentlichen Generalversammlung vom 16. Januar wird als Höhepunkt die Teilnahme am 24. NWSJV-Fest in Bremgarten vom 12. – 14. Juni festgelegt. Der Wettvortrag «Der Frühling isch cho» von Paul Müller-Egger wird vom Klub so kraftvoll wie der «Frühling» an die Zuhörer weitergegeben. Der Vortrag wird von der Jury mit der Bestnote belohnt. Das Duett Hans Rickenbacher/Ueli Kupferschmied erhalten mit ihrem Vortrag «Uf der Egg» von J. Ummel ebenfalls die Note «sehr gut». Am Sonntag an der Nachmittagssonne nimmt der Klub, begleitet von vier Trachtenfrauen, am Festumzug teil. In Niederdorf in der Kirche zu St. Peter wird am 30. September von Martin Inderbitzin für immer Abschied genommen. Zu Ehren von Martin und seinem jahrelangen Wirken im Klub, wird das Lied «Sängertreu» von M. Lienert gesungen. Der ehemalige Dirigent Eugen Häring feiert am 21. Oktober den 80. Geburtstag. In Känerkinden überbringt der Klub dem Jubilar und seinen Gästen einen Liederstrauß. Am Jodler-Obe vom 24. Oktober wird bereits vor dem Unterhaltungsprogramm das Abendessen serviert. Der Jodlerklub Sarnen unter der Leitung von Kari Barmettler begeistert die vielen Besucher mit ihren Vorträgen, bevor das «Ländler-Trio Tanzbode» von Ebnat Kappel das Beste gibt. Das Jodleduett Hans Rickenbacher/Ueli Kupferschmied wird von Beat Studer begleitet.

1999

Die Vorbereitungen zum Eidg. Jodlerfest in Frauenfeld werden bereits an der 46. Ordentlichen Generalversammlung am 29. Januar besprochen. Die Dirigentin Vally Gacond bereitet den Klub und das Duett mit viel Geduld auf



*Edi Zemp,
Ehrenmitglied.*

diesen Grossanlass vor. Am Samstag, 3. Juli, ist es soweit. Hans Rickenbacher und Ueli Kupferschmied singen «E Liebesgeschichte» von Adolf Stähli – an welche Holde der Komponist wohl gedacht haben mag? Anschliessend treffen sich alle Jodler, um das Lied von Ernst Sommer «Bürgerinnerig» den vielen Besuchern und der Jury vorzutragen. Trotzdem der Klub beim Vortrag in der Tonart etwas gestiegen ist, darf wie beim Duett die Note «sehr gut» entgegengenommen werden. Auf Einladung des Jodlerklub Oberwil hin, nimmt der Klub am 75-jährigen Jubiläum teil. Zur Einstimmung offerierten Vally und Fredy Gacond einen Apéro im Wasserturm auf dem Bruderholz. Am Jodler-Obe vom 27. November darf Edi Zemp für seine 40-jährige Aktivmitgliedschaft viele Gratulationen entgegen nehmen. Im Witze-Erzählen wird er an diesem Abend von den Jodlern vom Jodlerklub Männertreu Nesslau übertroffen. Die Gäste in der vollbesetzten Turnhalle danken dem Gastklub und den einheimischen Jodlern ihre Vorträge mit begeistertem Applaus, bevor das Schwyzerörgeli-Duett Passwang/Mümliswil auf die Tanzbühne einladet.

2000

Zu Ehrenmitgliedern werden am 14. Januar an der 47. Ordentlichen Generalversammlung die



*Urs Gysin,
Ehrenmitglied.*

Aktivsänger Heinz Weber und Urs Gysin ernannt. Am Freitag den 31. März gilt es in Liesetal «ernst». Für das Jubiläumsfest des westschweizerischen Jodlerverbandes in Saas Almagell darf ein Lied für die Jubiläums-CD aufgenommen werden. Der Tonmeister Franz Sutter bemerkt alle noch vorhandenen Unreinheiten bei der Komposition «So geit's bim chäche Burestand» von Emil Herzog. Somit gut vorbereitet, reist die Gesellschaft am Freitag 23. Juni nach Saas Almagell. Das Einsingen findet auf der Sportanlage, unter freiem Himmel statt. Anschliessend löste die Nervosität das Lampenfieber ab, als bei der ersten Strophe des Wettvortrages festgestellt wird, dass der Gesang nicht von der Akustik getragen wird. Nur Dank der guten Vorbereitung durch die Dirigentin, wird die Tonhöhe gehalten. Hans Rickenbacher und Ueli Kupferschmied dürfen anschliessend in der Kirche ihren Vortrag von Arthur Schöpfer «Johry Johrus» zum Besten geben. Beide Vorträge werden wiederum mit der Bestnote ausgezeichnet. Als Überraschung laden Heidi und Heinz Weber anlässlich des 70. Geburtstag von Heinz zum Mittagessen am Mattmark Stausee ein. Ein kalter Wind bläst den Umzugsteilnehmern am Sonntag entgegen. Unterstützt von unseren Trachtenfrauen, die mit Blumensträus-

sen geschmückt voraus gehen, versuchen die Jodler mit Liedern das Brauchtum aus dem Baselbiet an die Festbesucher weiterzugeben. Als Gastklub am Jodler-Obe vom 21. Oktober wird der Jodlerklub Innertkirchen vorgestellt. Fritz Buser und Hansueli Scholer unterhalten die Gäste zwischen den Liedervorträgen mit grossem Witz, bevor das Schwyzerörgeli-Quartett «Ämmelouf» die Unterhaltung übernimmt. Am 23. November feiert die Dirigentin Vally Gacond den 60. Geburtstag. Als Überraschung organisiert «ihr» Fredy einen Apéro, an dem der Klub natürlich gerne teilnimmt. Zum letzten Mal in diesem Jahr treffen sich alle Jodler am Grab von Ruedi Schuhmacher, dem ehemaligen 1. Jodler und Ehrenmitglied, der im 71. Lebensjahr verstorben ist. Zu Ehren des Verstorbenen wird mit den Liedern «Sängertreu» von Max Lienhard und «Abschied» von Hans Walter Schneller Abschied genommen.



*Ruedi Schuhmacher,
Ehrenmitglied.*



Jodlerfest Pratteln 2001.

2001

An der 48. Ordentlichen Generalversammlung vom 12. Januar wird Hansruedi Bader zum Ehrenmitglied ernannt. Für das NWSJV-Fest vom 8.–10. Juni werden neben Wettliedern auch Bauernkleider, Heugeschirr und ein Heuwagen für den Festumzug vorbereitet. Der Wettvortrag vom Klub «Fröhlichs Läbe» von Paul Müller-Egger sowie das Wettlied «Bärgherbst»

von Adolf Stähli, das von Hans Rickenbacher/ Ueli Kupferschmied vorgetragen wird, ernten die Note «sehr gut». Nach mehreren Regenta-



*Hansruedi Bader,
Ehrenmitglied.*



Otto Blaser, Jodlerfest Pratteln 2001.



Jahresend-Ausflug Bad Bellingen.

gen zeigen sich die Umzugsteilnehmer glücklich, da sie während der Umzugsdauer vom Regen verschont bleiben. Am 27. Oktober findet der Joder-Obe statt. Trotz vieler Festanlässe im oberen Baselbiet, ist die Turnhalle voll besetzt. Die vielen Besucher begrüßen das Obwaldner Trachtenchörli mit herzlichem Applaus. Auch der Klub vermag mit seinen Liedervorträgen das sehr disziplinierte Publikum zu begeistern. Das Programm wird wiederum mit den Kabarettisten Fritz Buser und Hansueli Scholer abgerundet. Der Altjahreshock wird von Kurt Gesierich, mit Unterstützung seiner Familie, organisiert. Beim Besuch in Bad Bellingen wird neben manch schönem Liedchen auch manch schönem Tröpfchen zugesprochen.

2002

Der Präsident Hans Rickenbacher eröffnet am 11. Januar die 49. Ordentliche Generalversammlung im Gasthof Ochsen. Am 5. – 7. Juli nehmen über 12'000 Jodlerinnen und Jodler,

Fahnenschwinger und Alphornbäser am 25. Eidg. Jodlerfest in Fribourg teil. Vally Gacond hat den Klub mit dem Wettlied «Dr Bärgbach» von Ernst Sommer vorbereitet. In der Franziskaner Kirche rauscht der Vortrag wie ein richtiger Bergbach an Jury und Zuhörer vorbei. Das Duettlied «Wenn ich e Jutz cha ghöre», komponiert von Adolf Stähli, wird von Hans Rickenbacher und Ueli Kupferschmied mit Handorgelbegleitung von Hanspeter Rickli in der von Besuchern überfüllten St. Michaels Kirche vorgetragen. Der herzliche Applaus wird wie beim Klubvortrag von der Jury mit der Bestnote 1 bestätigt. Am 27. September wird auf dem Hofgut Grosstannen zur Jodler-Stubete eingeladen. Die Gastgeberfamilie Handschin bewirbt die Gäste und den Klub mit Handfestem aus dem eigenen Boden. Als Gastverein hat das Heimatchörli Basel die Anwesenden überrascht. Der Jodler-Obe vom 19. Oktober wird in Oltingen durchgeführt. Um den vielen Besuchern wieder ein tolles Programm bieten zu können, wurde der Jodler-



Jodlerfest Fribourg 2002.

klub Buochs eingeladen. Zur Entlastung der Jodlerfrauen, die immer hilfsbereit sind wenn es nötig ist, wurde der Wirtschaftsbetrieb dem gemischten Chor und der Frauenriege Oltingen übergeben. Am 4. November wird in der Kirche von Rümelingen von Eugen Häring, dem langjährigen und ehemaligen Dirigenten Abschied genommen. Eine letzte Würdigung erfährt der Verstorbene durch die Worte des Präsidenten.



Jodelduett Ueli Kupferschmied/Hans Rickenbacher, Begleitung Hanspeter Rickli.

2003

Mit der 50. Ordentlichen Generalversammlung wird das Jubiläumsjahr eröffnet; dabei wird Ueli Kupferschmied zum Ehrenmitglied ernannt. Das Jahr ist auch für Hansruedi Bader ein Jubiläumsjahr. Er feiert am 25. Januar mit dem Klub seinen 60. Geburtstag.

Das Jahresprogramm umfasst viele und interessante Höhepunkte:

- Singen der Jodlermesse in Läuelfingen, 23. März
- 4. Aletschkonzert in Naters, 6. April
- Jubiläum Jodlerklub Farnsburg Gelterkinden, 4. Mai
- Vereinsjubiläum in Elzach (D), 17. Mai
- 900 Jahr Feier Gelterkinden, Ende August
- Klubreise, 20./21. September
- Jodlerstübete auf Grosstannen/Bubendorf, 26. September
- Jubiläums-Jodlerobe, 18. Oktober
- Altjahresausflug, 13. Dezember

Korrigendum

Leider wurde in der Jubiläumsschrift unser Aktivmitglied Josef Rippstein vergessen. Das Team entschuldigt sich für diesen Fehler ganz herzlich und holt dies mit diesem Nachtrag nach.



Josef Rippstein

Josef Rippstein besuchte die erste Gesangsstunde am 6. März 1974 und kam durch Werner Jenni in den Klub. Vom 19. Januar 1979 bis 22. Januar 1982 amtierte er als Kassier im Vorstand.

Josef Rippstein wird an der 41. Generalversammlung vom 15. Februar 1994 für seine 20-jährige Aktivzeit zum Ehrenmitglied ernannt.

An der Delegiertenversammlung im Jahre 1999 wurde er nach 25-jähriger Verbandszugehörigkeit zum Veteranen ernannt.

Gründungsmitglieder

Bieri Fritz	gestorben	
Buess Eduard	gestorben	
Bussinger Walter		
Dürrenberger Ernst	gestorben	
Eggimann Gottfried	gestorben	
Fiechter Walter	gestorben	
Imhof Paul	gestorben	
Meier Hans	gestorben	
Messerli Hermann	gestorben	
Nyffenegger Hans	gestorben	
Strub Willi	gestorben	
Weber Heinz		
Wenger Fritz	gestorben	
Wüthrich Fritz	gestorben	
Näf Emil	gestorben	
Sommer Walter	gestorben	wurde an der 1.GV aufgenommen

Präsidenten

Fiechter Walter	30.05.1953 – 17.01.1959	
Albrecht Anton	17.01.1959 – 27.01.1962	
Inderbitzin Martin	27.01.1962 – 16.01.1965	
Zumbrunn Fritz	16.01.1965 – 01.02.1969	
Inderbitzin Martin	01.02.1969 – 29.01.1972	
Schaffner Fritz	29.01.1972 – 18.01.1975	
Scholer Hansueli	18.01.1975 – 10.03.1982	
Rickenbacher Hans	10.03.1982 – heute	gewählt 21.01.1983

Dirigenten



Eugen Häring, 1956–1995.



Vally Gacond, ab 1995.

Präsidenten



Walter Fiechter, 1. Präsident.



*Hans Rickenbacher,
Präsident im Jubiläumsjahr.*

Vorstand im Jubiläumsjahr



*Hans Rickenbacher,
Präsident*



*Hansruedi Bader,
Kassier/Vizepräsident*



*Kurt Geslerich,
Aktuar*



*Max Schnellmann,
Materialverwalter*



*Hans Rudin,
Sekretär*

Besuchte Jodlerfeste

Jahr	Verband	Ort	Lied	Komponist	Note
1954	NWSJV	Rheinfelden	unbekannt	unbekannt	2
1955	EJV	Fribourg	Jodel-Heimat	Hans W. Schneller	2
1957	NWSJV	Allschwil	Waldwäg	E. Märki	1
1958	EJV	Olten	Eusi Heimat, s'Schwyzerland	Emil Grolimund	2
1961	NWSJV	Sissach	Bärgsundig	R. Fellmann	1
1962	EJV	Luzern	Alpmorge	R. Fellmann	2
1964	NWSJV	Brugg	Dr Bärgbach	E. Sommer	1
1965	EJV	Thun	Schwyzerbode	E. Sommer	1
1967	NWSJV	Riehen	B'hüet üs Gott der...	J. Cléménçon	1
1968	EJV	Winterhur	Bärgblueme	E. Herzog	2
1970	NWSJV	Solothurn	Sennegruess	J. Cléménçon	1
1971	EJV	Fribourg	Dr Ustig isch cho	J. Cléménçon	1
1973	NWSJV	Reinach/BL	s'Bächli	P. Meier	1
1975	EJV	Aarau	Wenns im Ustig z'Alpe...	Ad. Stähli	1
1977	NWSJV	Rheinfelden	So geits bim chäche Buure...	E. Herzog	1
1978	EJV	Schwyz	Hand ufs Härz	E. Sommer	1
1980	NWSJV	Olten	Bärgluft	J. Cléménçon	1
1981	EJV	Burgdorf	Frühligsstrahle	E. Herzog	1
1983	NWSJV	Liestal	Höch obe	E. Sommer	1
1984	EJV	St.Gallen	Alpewält	E. Herzog	1
1985	NWSJV	Zofingen	Heizue	P. Müller-Egger	1
1987	EJV	Brig	Bärgblueme	E. Herzog	1
1989	NWSJV	Brugg	Verlorne Heimet	P. Müller-Egger	1
1990	EJV	Solothurn	I freu mi	P. Meier	1
1992	NWSJV	Sissach	En Urchraft us de Bärge	E. Sommer	1
1993	EJV	Sarnen	Im Wärde	P. Meier	1
1995	NWSJV	Niedergösgen	Es früehliget im Baselbiet	P. Meier	1
1996	EJV	Thun	Bärgkristall	E. Gasser	1
1998	NWSJV	Bremgarten	Der Früehlig isch cho	P. Müller-Egger	1
1999	EJV	Frauenfeld	Bärg-Erinnerige	E. Sommer	1
2000	WSJV	Saas-Almagell	So geits bim chäche Buure...	E. Herzog	1
2001	NWSJV	Pratteln	Fröhlichs Läbe	P. Müller-Egger	1
2002	EJV	Fribourg	Dr Bärgbach	E. Sommer	1

EJV= Eidgenössischer Jodlerverband
 NWSJV= Nordwestschweiz. Jodlerverband
 WSJV= Westschweizerischer Jodlerverband

Text

Archiv, Jodlerklub Farnsburg Gelterkinden

Hans Rickenbacher

Hans Rudin

Fotos

Archiv, Jodlerklub Farnsburg Gelterkinden

Kurt Gesierich

Konzept / Gestaltung

kreaktiv!

Nicole Gesierich, Sissach

Druck

Schaub Medien AG, Gelterkinden

